



## Jennifer Trützsch

*mit Votum der linksjugend für eine  
Unterstützungskandidatur*

Aufgewachsen bin ich in Chemnitz. Dort lebe ich auch schon 21 Jahre und habe begonnen mich zu politisieren. Warum ich politisch aktiv geworden bin, hat viele Gründe. Zum einen gab es in meiner Familie schon immer rechte Tendenzen, die mir auch seit jeher gegen den Strich gingen. Zum anderen komme ich aber eben auch aus Sachsen, weswegen ich schon fast als meine Pflicht sehe, politisch aktiv zu sein.

Weiter und erst so richtig los, ging es mit den Pegida-Protesten 2014. Ich organisierte, gemeinsam mit zahlreichen Akteur\_innen in Chemnitz, Aktionen gegen die vermeintlichen Wutbürger und Neonazis. Außerdem fuhr ich in dieser Zeit auf zahlreiche Demonstrationen im gesamten Bundesgebiet, weswegen ich diese Zeit im Nachhinein auch gerne meine „Sturm und Drang“ - Phase nenne. Währenddessen habe ich allerdings auch gemerkt, dass es nicht reicht, nur auf die Straße gehen und Gesicht für seine politischen Ziele zu zeigen. Leider! Ich bin mir deswegen sicher, für Veränderung braucht es sowohl den Druck von der Zivilgesellschaft auf der Straße, als auch von den Menschen in den Parlamenten.

Da mir diese Möglichkeit, mit dem Parlament, jedoch nicht offenstand, habe ich gemeinsam mit

Schüler\_innen, Studierenden und Sozialarbeiter\_innen die Geschichtswerkstatt gegründet, welche sich mit der Aufarbeitung des NSU beschäftigt und mittlerweile auch bundesweit gut vernetzt ist. Im Laufe der Zeit habe ich mich auch immer weiter in den Jugendverband hineingefitzt. Von der Organisation des jährlich stattfindenden Pfingstcamps bis hin zum Beauftragtenrat habe ich schon in die unterschiedlichsten Strukturen des Landesverbandes hineingeschnuppert und mich eingebracht.

Ab 2017 begann dann auch mein Engagement in der Partei. Denn da wurde ich zur jugendpolitischen Sprecherin in Chemnitz gewählt und habe mir auf die Fahne geschrieben, mich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Durch zahlreiche Stadt-, Landes-, und Bundesparteitage habe ich mir innerhalb der letzten zwei Jahre auch ein gutes Bild über die Partei bilden können.

Thematisch bin ich eine kleine All-Rounderin und habe mein „wahres Steckenpferd“ noch nicht gefunden. Schwerpunkte, mit denen ich mich aber dennoch viel und gerne beschäftige, sind, Antirassismus und Intersektionaler Feminismus Mitbestimmung und Demokratie.

Mit Letzterem habe ich mich im Rahmen des Entstehungsprozesses für das Landesjugendwahlprogramm schon eingebracht und möchte es im Wahlkampf inhaltlich weiter untersetzen.

- Alter: 21
- Ausbildung: Fachabitur für Sozialwesen / angestrebt: B.A. Soziale Arbeit
- Strukturen: linksjugend [‘solid], Die LINKE. Stadtverband Chemnitz

### Politische Vita:

- Seit 2014 SympathisantIn, seit 2015 Mitglied der linksjugend [‘solid] Sachsen u.a. Organisation des Pfingstcamps, Organisation verschiedenster Veranstaltungen auf Stadtebene (bspw. CSD, Demos gegen rechts) seit 2018 im Beauftragtenrat
- Seit 2017 Mitglied der Partei DIE LINKE, Jugendpolitische Sprecherin in Chemnitz, tätig im Stadtvorstand u.a mitgewirkt am Kommunalwahlprogramm 2019
- Mitglied der Geschichtswerkstatt (Aufarbeitung des NSU in Chemnitz+ Umgebung)